

*Johannes von Adorf, Rektor der Universität, bekundet eine von den Magistern Steffan Gluck und Andreas Soldyn abgegebene Erklärung über eine Beschuldigung des Priesters Johannes Hecker von dem Leipziger Bürger Georg Tischer.*

Leipzig, 1468 Aug. 16.

5 Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Copialbuch T. I. fol. 60b.

Wir Iohannes von Adorff der freien kunst meister unnd baccalaurius der hailigenn  
 schrift, rector der hohenschulen zu Leipczk, bekennen in disem unnsern offen brive vor  
 allermeniglichen, das vor unns in beywesen der wirdigen hernn unnd meister, Iohann  
 Scheyb doctor geistlichs rechten, ordinarien der iuristenschulen, Mathie Marci von Gorlitz  
 10 techands der sampnung der freien kunsten unnd Nicolai Gerstman collegiaten des grossen  
 collegii, rethe von der obgnanten universitet unns zugegeben, erscheinen seindt die ersamen  
 weisen burgermeister unnd rathman der stadt Leipczk, haben vor unns zwene brive einen  
 des hochgeborenen fursten unnd hernn, hernn Ludwigs pfaltzgraven beyrn Rein, hertzogen  
 in obern unnd nidern Beyern, den andern des edelen hernn Eberharts vom Epstein her  
 15 zum Konigstein bracht unnd lesen lassen, under anderm berurend das ein brister gnannt  
 er Iohannes Hecker vor inen redliche kuntschafft erzeiget und des glaublichen schein  
 geweisset habe, das die gnanten burgermeister unnd rathe also sachwalde dem gnanten  
 hernn Iohannsen Hecker unere unnd schmaheit sein briesterliche ere berurend beweisset  
 hetten, unnd haben unns forder irsucht unnd gebeten, den vorigen rector unnd etzliche  
 20 meister vor den solchs was deßhalben ergangen geschehen ist, zu besennenden unnd zu fragen  
 unnd ires aussagens zu kuntschafft zu geben. Solcher ir zimlichen bethe nochzugehen,  
 haben wir vor unns der wirdige meister Steffan Gluck lerer der hailigen schrift unnd  
 meister Andream Soldyn baccalaurien geistlichs rechts bescheiden, die den vor unns mit  
 rechten wissen unnd wolbedachtem mut usgesaget unnd bekanth haben, das inen wißlich  
 25 sei, das in dem nebstvorgangenn winther, also der vorgnant meister Steffanus Fortune  
 rector der universitet gewest ist, vor ime der erbar Hans Trupitz burgermeister mit andern  
 rathmann zu Leipczk von eins burgers wegen der stadt Leipczk Iorg Tischer gnant  
 erschinen sei und doselbst von wegen desselbigen burgers unnd also us seinem mundt  
 auch mit einer protestation unnd bezeugung das er das von des rats wegen nicht thet,  
 30 sunder also ör burger der do geinwertig wer spreche und saget einen briester er Iohannes  
 Hecker gnannt beschuldiget habe, was die schuld gewest sey unnd wie die gelautet habe  
 mit vor unnd nochgehennenden Worten. Solchs alles habe der gnant burgermeister nicht  
 anders den von des burgers wegen in des nomen unnd also er sprech geredt unnd vor-  
 gegeben, aber von der stadt ader ratis wegen zu Leipczk habe der gnannt burgermeister  
 35 die rede unnd beclagung gein er Iohansen nicht gethan. Der gnant burgermeister unnd  
 sein ratsfrundt haben sich auch also burgen vor iren burgern in die sachenn nicht wollenn  
 setzen solchs also recht ist zu volfuren, sunder liesen es bey irem burger stehen als vil  
 also dorumb sein solt. Die gnanten vorhorten meister haben noch furder gesagt das dor-  
 bey unnd obir also die sachen gehandelt worden gewest sein die wirdigen doctor Thomas